Die besten Arten, einen gezogenen Baum zu veredeln, sind das Pfropfen oder Pelzen, das Oculiren oder Aeugeln, und das Copuliren.

Beym Pfropfen verfährt man so: man schneidet ein edles Reis mit drey bis vier Augen, unter den Augen sowohl der Länge nach, als auch in der Breite, keilförmig zu; macht in den abgesägten Wildling, nachdem er mit dem Messer glatt geschnitten worden ist, einen Spalt, und setzt in denselben das keilförmige Reis so ein, daß die innern grünen Rinden des edlen Reises und des Wildlings genau auf einander passen. Man verstreicht hernach alles mit einem guten Baumwachse; belegt es mit Moos oder Papier, und bindet es zusammen. Beym Verbinden mit Baumwachs muß man sich aber hüten, daß nichts davon zwischen den Spalt komme, weil hierdurch das Zusammenheilen gehindert wird. Es ist daher gut, wenn man über den Spalt ein Streifchen Leinwand, oder ein Stückchen Papier legt. Wenn der Keil des Reises ein bis anderthalb Zoll lang ist, so ist es hinlänglich. Das Reis wird von Sommerschossen,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000219